



Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2019

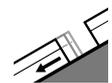
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



2200m

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlingshaft.

Morgen und Vormittag: Es besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen allmählich an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Lawinen können den nassen Altschnee mitreißen und vereinzelt gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem sind vermehrt Gleitschneelawinen möglich. Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen in allen Höhenlagen. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2019



Nassschnee



Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Trockene Lawinen können sehr vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m. Tagesverlauf: Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können den feuchten Altschnee mitreissen und teils gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2019



Nassschnee



Altschnee



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Am Vormittag günstige Lawinensituation. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen und teils gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachsichten vorhanden, besonders zwischen etwa 1900 und 2400 m. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.